



## Was uns im Herbst beschäftigt

**Der Herbst steht im Zeichen neuer Herausforderungen und Möglichkeiten.**

Für alles gibt es ein erstes Mal. So geht es uns gerade mit unserer koordinierenden Aufgabe im Magistrat, bei der wir energiesparende Maßnahmen von allen Dienststellen sammeln. Das hat einen guten Grund. Denn seit Kurzem haben Energieeinsparungen einen Wert bekommen. Mit dem beschlossenen Energieeffizienzgesetz (EEffG) ergeben sich neue Herausforderungen und Möglichkeiten für alle Akteurinnen und Akteure am Energiemarkt. Nun können Effizienzmaßnahmen veräußert oder an verpflichtete Energieversorger entgeltlich übertragen werden. Auch der Magistrat der Stadt Wien als Endverbraucher kann Maßnahmen übertragen.

Im Herbst arbeiten wir auch in anderen Projekten auf Hochtouren. Für die Stadterweiterungsgebiete suchen wir in mehreren Studien intensiv nach neuen Lösungen für die Wärmeversorgung. Es sollen alternative Wege aufgezeigt werden, die eine dezentrale Energieversorgung ermöglichen. Insbesondere werden die Gebiete Donaufeld, Hausfeld und Nordwestbahnhof genauer unter die Lupe genommen. Darüber hinaus beschäftigt uns die Frage, wie energieplanerische Maßnahmen in der Stadt erleichtert werden können. Dazu wird gerade an einem Fachkonzept gefeilt, welches sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen befasst.

Sehr erfreulich entwickeln sich zwei Smart-City-Projekte, mit denen EU-Gelder nach Wien geholt werden konnten. Das ist zum einen das Projekt Urban Learning, bei welchem Wien die Gesamtprojektleitung innehat (Energy Center Wien). Das Projekt zielt darauf ab, gemeinsam mit den ambitionierten Städten Amsterdam, Berlin, London, Paris, Stockholm, Warschau und Zagreb die Energieraumplanung weiterzuentwickeln. Beim zweiten EU-Projekt „Horizon 2020/Smarter Together“ werden zukunftsorientierte Sanierungsstrategien für bestehende Stadtteile ausgearbeitet und neue Ansätze für die Fernwärme der Zukunft entwickelt.



- 5 Jugendliche erlernen Know-how im Bereich Energiesparen.
- 6 Daten zur Energieerzeugung sind in Wien zukünftig frei verfügbar.
- 13 Eine Solarblume soll BürgerInnen für Solarenergie sensibilisieren.